

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 23.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 14. November 1902.

Nummer 11.

Aus dem Staate.

* Im Blindensatz zu Nebraska City sind eine Anzahl Blatternfälle, jedoch leichter Natur und sind die Kranken isoliert worden.

* Die Gegend südlich von Hemingford wurde von einem verheerenden Präriebrand heimgesucht, der die Weide und viel Heu zerstörte.

* Von Fremont wird berichtet, daß vor einigen Tagen ein Einbruch in einen Saloon zu Colfax County verübt wurde und seien \$70 gestohlen.

* John Vatenhorst verkaufte letzte Woche seine Farm bei West Point, 540 Acker umfassend, für den Preis von \$35,000 an Herman Kaup von Monterey.

* Die Feuer- und Polizeibehörde von Omaha hat sechzehn Polizisten entlassen, da sie sonst für November und Dezember ein Defizit von \$2000 in der Kasse haben würde.

* Das Bahnhofsgebäude der Elkhorn Bahn zu Stanton wurde von Einbrechern heimlich gesucht, welche versuchten, den Geldschrank zu sprengen, doch waren sie nicht erfolgreich.

* Die Proposition, \$50,000 in 6-prozentigen Bonds zu einer niedrigeren Zinsrate zu refinanzieren, wurde zu Wymore zum dritten Male niedergestimmt. Die Leute dort scheinen scharflich gern die höchsten Zinsen bezahlen zu wollen.

* Dem Mörder Riegersind zu Pierre wurde von Richter Boyd ein neuer Prozess verweigert und wurde er verurteilt, am 13. März gehängt zu werden. Im selben Gericht wurde John Hood wegen Diebstahls zu 18 Monaten Zuchthaus verurteilt.

* Die Kandidaten für Senator von Saunders und Sarpy County, Davidson und Meredith, hatten in Saunders County gleichviel Stimmen, jeder 1910 und in Sarpy County erhielt der Demokrat Meredith eine Mehrheit von nur 2 Stimmen. Das nennt man einen „close call“.

* Ein 18jähriger Bursche namens Clarence Griffith, dessen Heimatstadt Sheldon, N., ist und der im Land herumstreift, erhielt zu Columbus einen Fuß überfahren, als er den Frachttzug wieder besteigen wollte mit dem er fuhr, wobei er fiel und gingen die Räder über einen seiner Füße.

* Der Nachttelegraphist R. J. Straß der Rock Island Bahn zu Fairbury schloß sich mit einem 32-jährigen Revolver durch die Hand. Er dachte, das Ding sei nicht geladen und hielt sich die Wunde in die eine Hand, während er mit der anderen losbrückte, mit genanntem Erfolg.

* Lincoln County muß der B. & M. Bahn \$312, einen unter Protest bezahlten Steuerbetrag, zurückbezahlen. Das bet. County hatte mehr als nötig Brückensteuer aufgelegt und den nicht gebrauchten Betrag in den allgemeinen Fond überführt, was das Obergericht jetzt als ungesetzlich erklärt hat.

* Die 70 Jahre alte Frau Lydia S. Kenner beging zu Pawnee City Selbstmord durch Erhängen. Bereits vor etwa zwei Monaten hatte sie einen erfolglosen Versuch gemacht. Sie hinterläßt drei Kinder, Charles W. Kenner zu Neigh, Geo. W. Kenner zu Webster, Texas und Frau C. W. Chambers zu Table Rock, an welcher letzterem Platze das Begräbnis stattfand.

* Nach genauer Einsicht in die Bücher und Papiere der durch den schuftigen Kassierer Chamberlain verkrachten Teumseh Bank, konstatiert der Bank-Untersucher Hartwell, daß die Depositen keinen Cent erhalten werden, da die vorhandenen Papiere der Bank noch bedeutend schlechter sind als angenommen wurde. Es ist fast keine einzige gute Note vorhanden.

* Wm. H. Faulk von Hastings hat seine Klage gegen den Staat für \$2,916.83 für gelieferte Kleider im Obergericht verloren, weil er einen Warrant für einen Teil seiner Gesamtfordernung angenommen hatte. Faulk hatte für das Irrenasyl zu Hastings Kleider geliefert und wurde ihm ein Teil seiner Forderung bestritten wegen einem Disput über Qualität und Quantität der gelieferten Waaren. Es wurden ihm \$5,833.67 erlaubt und ein Warrant für die Summe ausgestellt, den er auch annahm und dann für den obengenannten Restbetrag klagbar wurde. Im Untergericht gewann er auch, Auditor Weston jedoch appellierte an das Obergericht und hier gewann der Staat.

* Der Sheriff von Furnas County unternahm am Samstag Abend eine Raubzucht auf ein sogenanntes „Clubhotel“ und arretrierte den „Manager“, Wm. Hutchison. Es wurden neun Kisten Bier konfisziert.

* Wir schätzen die Anzahl der Stimmgäber, welche bei der letztwöchentlichen Wahl in Nebraska zu Hause blieben, auf mindestens 70,000. Wie wäre das Resultat gewesen, wenn diese gestimmt hätten?

* Eine Frau S. Mathison von Ponca wurde zu Sioux City, Iowa, beim Ladendiebstahl erwischt. Ihr Gatte bestrafte sie \$100 Strafe für sie und nahm sie mit nach Hause. In Zukunft wird er aufpassen.

* Die „Gämlers“-Utenilien im Werte von etwa \$3,000, welche vor einiger Zeit in Hastings konfisziert wurden, sind vor einigen Tagen öffentlich verbrannt worden, wobei eine große Zuschauermenge zugegen war.

* Troghem die Stadt Omaha seit einigen Monaten den Kontrakt für Anbringung der Schilder mit den Straßennamen vergeben hat, ist von den Schildern noch nichts zu sehen und wundern man sich allgemein darüber.

* In dem Union Bahnhofsgebäude in Omaha starb am Freitag Morgen Henry Hoffmann von Toledo, Ohio, der sich auf der Rückreise von Los Angeles, Cal., befand, infolge von Schwindhucht. Er war im Interesse seiner Gesundheit nach Californien gewesen, jedoch ohne Erfolg.

* Zu Greter stürzte ein im Bau begriffenes neues Brückgebäude, dessen Mauern zwei Stock hoch vollendet waren, plötzlich ein und mit genauer Noth kamen eine Anzahl Personen mit dem Leben davon, doch wurden drei verletzt. Glücklicherweise waren die Carpenters-Gehilfen nicht an der Arbeit.

* Bei Ogallala wurde W. L. Howland neben dem Bahngelände gefunden mit abgefahrenen Beinen. Die Beine wurden ihm amputiert und nach der Amputation starb er. Sein Bruder, Ernst Howland von Osceola, kam nach Ogallala und holte die Leiche. Howland war auf dem Wege nach dem Westen mit einer Carladung Hühner.

* Auf der Farm von R. Sprengle, nördlich von Cowles in Webster County, explodierte am Dienstag der Dampfessel der Drehmaschine von Alex. Seaton mit furchtbarer Gewalt. Die Explosion wurde 6 Meilen weit gehört. Daß keine Menschenleben verloren gingen, ist ein Wunder zu nennen, doch wurden vier Personen verletzt. Es war eine neue Maschine. Man hatte etwas Trübel mit dem Sicherheitsventil gehabt und dasselbe heruntergeschoben. Dies geschah etwa eine Stunde vor der Explosion. Die Verletzten sind Harry Conaway, Peter Howe, Charles Sprengle und Kanan Sprengle.

* Die gegenseitige Versicherungsgesellschaft der „Royal Highlanders“ von Nebraska hat im Obergericht ihren Prozess mit D. A. Scoville von Hamilton County gewonnen, den sie im Districtricht verloren hatte. Scoville's Tochter, Frau Olive M. Deder von Omaha, war die Versicherte und ihr Vater der Benefizient. Frau Deder starb im Krankbett und ihr Arzt hatte vor ihrem Tode die Nachricht geschickt, wenn sie versichert sei, ihr Afseiment aufzubehalten, was Scoville that. Das Obergericht entschied, daß Frau Deder nicht bei guter Gesundheit war als das rückständige Afseiment bezahlt wurde und sie folglich den Gesetzen des Ordens gemäß nicht in ihre Rechte wiedererlangt werden konnte und daß die Annahme des Geldes von dem Beamten der untergeordneten Loge die Großloge in diesem Fall nicht verpflichtete.

* Eine erbliche Anlage zu schwachen Lungen erfordert die äußerste Sorgfalt; mit solcher Anlage Befastete sollten so viel als möglich in der freien Luft sich bewegen. Die reine Luft ist das größte aller Heilmittel für Lungenaffektionen. Vermeide alle Quacksalberien, die zur Heilung von Schwindsucht angezeigt werden. Geheilt kann dieselbe nur in allerersten Stadium werden, ausgenommen durch eine Behandlung in der freien Luft; Dr. August Königs Hamburger Brust-Thee giebt dem Leidenden aber große Erleichterung. Er besteht ausschließlich aus Wurzeln und Kräutern, die von unseren Agenten im Schwarzwald und in dessen Nähe in Deutschland gesammelt werden, und welche wohl bekannt sind, ungewöhnliche Heilkräfte bei Beschwerden der Atmungsorgane zu besitzen. Dr. August Königs Hamburger Brust-Thee wurde zuerst von dem als Autorität anerkannten Dr. König entdeckt.

* Infolge des starken Nebels ereignete sich zu Calhoun am Dienstag Morgen ein Zusammenstoß zweier Frachttzüge der Elkhorn und der C., St. P. R. & D. Bahnen. Die Caboose des Zuges der letztgenannten Bahn wurde zertrümmert, in welcher sich 9 Viehhändler befanden, von denen mehrere gefährlich verletzt wurden.

* Buffalo Bill war vor einigen Tagen in Omaha und reiste von da nach Cody, Wyo., um sein dortiges neues Hotel „Terra“ zu eröffnen. Er sagte, daß seine „Wild West Show“ in Amerika nicht mehr gesehen werden würde. Er geht mit derselben am 13. Dezember nach Europa wo er 2 Jahre lang Vorstellungen zu geben gedenkt und sich dann hier in's Privatleben zurückziehen will.

* Frau Anna Jensen zu Fremont hatte den Farmer Phillip Thomas wegen Bruch des Ehevertrages um \$10,000 Schadenersatz verklagt und behauptete ziemlich sicher, daß sie ihre Klage gewinnen werde. Jetzt hat ihr aber der ungetreue Verehrer einen bösen Streich gespielt und wie nun ihre Klage verlaufen wird, bleibt dahingestellt. Es war aber auch zu schön von dem Thomas! Er ist nämlich gestorben und ist das für die heitrathslustige Wittib natürlich ein böser Streich durch die Rednung.

* Der Logenbruder W. H. Till zu Humboldt, welcher Beamter der A. D. U. W., der Odd Fellows und der Knights and Ladies of Security ist, wurde unter Anklage der Gelbunterdrückung arretriert. Er hat beträchtliche Summen der Logengelder veruntrent und hatte Vorkehrungen getroffen, mit seiner Familie Humboldt zu verlassen, als die Mitglieder der K. & L. of S. von ihrer Großloge die Nachricht erhielten, sie seien inspendiert wegen Nichtbezahlung des September Afseiments. Till hatte auch das Oktober Afseiment vollständig kollektiert. Bei dieser Loge ist Till \$750 „kurz“, bei der A. D. U. W. über \$200 und wie viel bei den Odd Fellows wird nicht angegeben.

* Zu Ashton brannte letzten Freitag der Barton Elevator nebst Getreideinsicht vollständig nieder. Auch in dem Elevator von E. W. Taylor brach Feuer aus, doch wurde dies gelöscht ehe es viel Schaden anrichtete. Es lag klar auf der Hand, daß das Feuer das Werk eines Brandstifters sei und verfolgte man die Spur desselben bis nach der Wohnung von R. Watke zu Jarwell, welcher die That begangen haben soll und zwar aus geschäftlicher Eifersucht, da er selbst im Getreidegeschäft ist. Watke wurde nicht zu Hause gefunden, doch wurde seine Verfolgung fortgesetzt.

* Später. Detektiv Malone, welcher Watke verfolgte, erwischte denselben und führt diesen jetzt in Loup City im Gefängnis. Die Ueberführung des Brandstifters ist sicher, da seine Frau das Verbrechen ihres Mannes eingestand.

Eine traurige Geschichte, die glücklich endet. „Anselma, Neb., den 14. Juli 1901. Geheiter Herr Dr. Fahrney! Ich kann es nicht unterlassen, Ihnen eine erstaunliche und eigenartige Kur mitzutheilen, die durch den Gebrauch Ihrer Medizin an meinem Sohne, 24 Jahre alt, welcher sich seit letzten Weihnachten zu Hause befindet, bewirkt wurde. Er war fast die letzten 3 Jahre krank, hat zwar immer gearbeitet, aber nicht gut gefühlt und seinen ganzen Verdienst den Doktoren gegeben, und doch hat es nichts geholfen. Im März 1900 ging er wieder von Hause fort (war nur zum Besuch zu Hause), denn er hat ein Homestead in Repayaha Co., nahm auch noch Medizin vom Doktor mit, was gegen meinen Willen war, denn ich habe ihm damals gesagt den Alpenräuter Blutleber mitzunehmen. Nun, es verging der ganze Sommer und ich bekam keine Auskunft von meinem Sohne und dachte er wäre geheilt. Im letzten November bekam ich ein Schreiben aus dem Hospital in Omaha. Er schrieb, er sei schon 14 Tage dort und wisse nicht wann er geheilt werden könne; er wurde von drei Doktoren behandelt. Nun war mein Schreck groß. Letzte Weisnachten kam er nach Hause, war so weit geheilt daß er reisen konnte, was seinen Verdienst von drei Jahren gefolgt hatte, aber seine Krankheit kamte keiner. Der Körper war voller Geschwüre, er mußte sich mehrmals am Tage umziehen und war nicht im Stande sich allein hinzulegen, noch weniger aufzustehen. Nun fingen wir mit dem Blutleber und Heil-Dele zu und jeden Tag war die Wirkung Ihrer Heilmittel zu sehen und jetzt ist er geheilt. Wir halten die Medizin als die beste Familien-Medizin stets im Hause. Achtungsvoll, C. D. Hackbart.“

— Der „Anzeiger und Herald“ ist das inhaltreichste Familienblatt des Westens und kostet nur \$2 pro Jahr.

Lincoln und Umgegend.

* Florence C. Moore erhielt vorgestern Morgen durch Richter Frost ein Scheidungsdekret gegen ihren Gatten, Theodor M. Moore.

* Besuch John Wittorff's Wirtshaus, 847 D Straße, wo Ihr stets ein gutes Glas Bier erhaltet und jeden Sonntag warmen Lunch.

* Die Diebe treiben fast alltäglich ihr Unwesen hier und werden sie leider selten erwischt. Paßt auf Eure Räder auf, wenn Ihr sie behalten wollt.

* J. Pierson an 421 süd. 21ter Straße beklagt den Verlust von fünf Hühnern aus seinem Stall. Dieselben werden den Dieben wahrscheinlich gut schmecken.

* H. H. Wheeler's Wohnung an 1517 J. Straße wurde leihweise von Einbrechern heimlich gesucht, welche etwas Geld, zwei Uhren und etliche Schmuckgegenstände erbeuteten.

* Druckerarbeiten jeder Art in deutscher oder englischer Sprache, auf das Beste ausgeführt in der Accidens-Druckerei des „Staats-Anzeiger und Herald.“ Unvergleichliche Preise sind die niedrigsten.

* Am Samstag wurde zum ersten Mal der Dampf in die Röhren der hier angelegten Centralheizung gelassen. Die Kunden des Systems werden so schnell mit Wärme versorgt, als es möglich ist die Anlagen zu machen.

* Bringt Eure Krüge nach John Wittorff und laßt sie dort mit dem besten Hühnerfleisch füllen. Mäßige Preise und reelle Bedienung. Jederzeit ein gutes frisches Glas Bier und Vormittags giebt's famosen warmen Lunch. 847 D Straße.

* D. E. Thompson stellt das Gerücht in Abrede, daß Senator Dietrich resignieren werde und dann er als Senator gewählt werden solle. Er sagt, daß er die Ernennung als Senator nach Brasilien annehmen werde. Er nimmt sich aber ziemlich viel Zeit dazu!

* Die Lincoln Traction Co. ist durch Walter M. Thompson für \$1,400 verklagt worden, welchen Betrag die W. M. Thompson Co. als Restzahlung für Lieferung einer Corliß-Maschine beansprucht. Die Traction Co. bringt als Vertheidigung vor, daß die Maschine nicht ihren Erwartungen entsprach und daß sie deshalb einen Teil des Kostenpreises zurückbehielt.

* Vergesst nicht, wenn Ihr nach Lincoln kommt, daß Christ Broderick, No. 1459 östl. D Straße ein volles Lager der besten Whiskies und Liqueurs hat. Ehrliche Waare zu niedrigen Preisen. Dabei findet Ihr die freundlichste Bedienung.

Frisch angekommen!

In VEITH'S Grocery.
905-909 D Straße Lincoln, Neb.
Neue holländische Heringe, Aechter Schweizer Käse, Bester Limburger, Virginia Schweizer Käse, Aechter Roquefort; Olmüser Handkäse. Salami und Cervelat-Wurst. Deutsche Rauch- und Schnupf-Tabake. Deutsche Vinsen.
Stollwerck's Chocolate und Cocoa.
Guten Kaffee und Thee machen wir stets zur Hauptsache.
Reelle Preise und gute Bedienung ist garantiert bei

Henry Veith Co.,

905-909 D Straße Lincoln, Neb.

In Labrador gibt es nur wenig Käse. Die Bewohner sammeln die nötige Milch für den Winter auf und schlachten dann die Thiere. Die Milch wird in Fässern aufbewahrt, worin sie zum Gefrieren kommt, so daß jedes Souververden in der langen kalten Jahreszeit ausgeschlossen ist.

Chamberlain's Magen- und Lebertafelchen.

Probieren Sie dieselben, wenn Sie nach dem Essen niederschlagen fühlen; wenn Sie keinen Appetit haben; wenn Sie schlechten Geschmack im Munde haben; wenn Ihre Leber trüg ist; wenn Ihre Eingeweide verstopft sind; wenn Sie Kopfweh haben; wenn Sie gallig fühlen. Sie werden Ihren Appetit haben, Ihren Magen reinigen und beleben und Ihre Leber und Eingeweide regulieren. Zu verkaufen von A. W. Bushheit.

Von jedem Gang des Lebens kommen sie hin nach Martin's

Alle erkennen die Sparvortheile dieses großen Ladens an. Preise sind niemals niedriger wie hier und die Qualität niemals besser wie in diesem Laden. Wir haben einen Spezialverkauf von aller Unterkleidung, Blankets und Mäntel. Macht Eure Einkäufe jetzt wo die Auswahl noch vollständig ist.

Zwei Nummern in Kinder-Unterkleidung, Jersey gerippt, schwer gefleht, Größen 16-18-20 und 22 nur 9c das Stück, Größen 24-26-28 und 30 zu nur 17c das Stück.

Damen-Unterkleidung, gemacht aus feiner ägyptischer Baumwolle, doppelt gefleht, entweder creme oder grau, die 35c Qualität, hier nur zu 25c das Stück.

Männer-Unterkleidung, extra schwerer Fleece, flachgesteppte Mäntel, mit Seide eingefasster Hals, Perlköpfe, die 50c Qualität zu 39c das Stück, die 65c Qualität zu 50c das Stück.

100 Paar graue Blankets, volle 10 1/4 Größe, extra schwer und weich, unser Spezialpreis, 44c das Paar.

Größere und kleinere Blankets, zu 57c, 75c, 98c und \$1.25.

Ganzwollene Bett-Blankets, entweder weiß, grau oder braun, mit hübschen Phantasieentwürfen, voll 3/4 schwer, Spezial \$2.98 das Paar.

Mäntel.

Wir haben nie zuvor solch' eine extensive Auswahl von Wintermänteln für Kinder und Damen gezeigt wie in dieser Saison, noch sind die Preise jemals niedriger gewesen wie gerade jetzt.

Ganzseidenes Seal Plüsch-Cape für Damen, Faser-Zwischenfutter und feines mercerisiertes Futter, 30 Zoll lang und 90 Zoll im Umfang. Unser Spezial-Preis \$5.00 jedes.

Außerdem zu \$2.98, 3.75, 9.50, 7.50, 9.98.

Eine Partie ganzwollene Kinder-Jackets, Größen 2-3-4 und 6, gemacht mit elegantem Ratrofenragen und mit Vorte befestigt, regulärer Preis \$2.98, für diesen Verkauf \$1.50 das Stück.

Wollene Fäscinators und solche aus Eiswolle, zu 25c, 35c, 50c, 75c, 98c und \$1.25 das Stück.

P. MARTIN & BRO. DRY GOODS CO.

Grand Island's größte Schnitt- und Ellenwaaren-Verkäufer.

Ein Preis für Alle,

und das ist immer der niedrigste.

Briefbestellungs-Department. Telephone F115.

Reinheit! Kraft! Wohlgeschmack!

Das sind die Eigenschaften die man findet in

Dick & Bros. Quincy Bier

welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich in jeder Hinsicht bei allen Kennern eines guten Tropfens der allergößten Beliebtheit erfreut.

J. J. KLINGE

114 Nord Locust Straße, Grand Island, Nebraska, (Telephon-Nummer: F37) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestellungen für Fass- und Flaschenbier in großen oder kleinen Quantitäten für Nah und Fern prompt aus.

THE EXCHANGE SALOON.....

JOHN ROSENSTOCK, Eigenth. 915 D Straße, gegenüber der Postoffice, Lincoln, Nebraska.

Die besten Getränke jeder Art. Holt Euren Bedarf für den Hausgebrauch hier bei der Gallone. Dies ist Hauptquartier für solche Waare. Wenn Ihr nach Lincoln kommt, verläumt nicht, im „Exchange“ Saloon einzutreten, wo Ihr bestens bewirbt werdet.

SCHLITZ SALOON.

THEO. SOTHMANN, Eigenthümer. Bank of Commerce Gebäude, Ost 3te Straße, Grand Island.

Ein volles Lager der feinsten Whiskies und Liqueurs, Weine und Cigaretten stets an Hand.

Das weltberühmte Schlitz Milwaukee Bier an Zapf. Um geneigte Kundschaft wird gebeten und freundliche Bedienung zugesichert. Alltäglich guten Freilung.